

# Erzgebirgische Spieldosen lassen sich vom Smartphone steuern

Mehr als 300 Aussteller präsentieren ab morgen auf der Messe Cadeaux in Leipzig ihre Produkte. In Halle 5 wird es schon mal recht weihnachtlich.

VON GABI THIEME

**OLBERNHAU/LEIPZIG** – Die morgen in Leipzig beginnende Fachmesse für Geschenke und Wohnideen ist für die erzgebirgische Holzkunstbranche die wichtigste Messe des Jahres. Mehr als 50 Firmen werden sich unter dem Motto „Feste feiern – mit erzgebirgischem Kunsthandwerk“ präsentieren und hoffen auf gute Vertragsabschlüsse mit dem Handel. Wie Dieter Uhlmann, Geschäftsführer des Verbandes Erzgebirgischer Kunsthandwerker und Spielzeughersteller, weiter sagte, läute der Termin das Weihnachtsgeschäft ein, obwohl weit mehr als das Weihnachtssortiment präsentiert werde.

„Wer in Deutschland mit erzgebirgischer Volkskunst handelt, fährt zur Cadeaux. Ich rechne mit 6000 bis 8000 Händlern.“ Die Cadeaux im Herbst habe am meisten den Charakter einer Ordermesse. Daraus resultiere ihr hoher Stellenwert für das letzte Quartal des Geschäftsjahres. Händler, die jetzt bestellen, hätten die besten Chancen, ihr Wunschsortiment noch im entsprechenden Umfang zu bekommen.

## Auftragsboom nicht zu erwarten

„Die Erfahrungen vergangener Jahre haben gezeigt, dass es durchaus zu Lieferengpässen kommen kann, wenn Erzeugnisse zu spät geordert werden.“ Das liege auch daran, dass nicht mehr ausreichend Fachkräfte zur Verfügung stünden, um Auftragspitzen abzufangen. Viele Firmen würden bereits an ihrer Kapazitätsgrenze arbeiten. Seit August laufe für die Branche die Hochsaison. Dass sich Händler angesichts der anstehenden Preiserhöhungen durch die Einführung des Mindestlohnes jetzt noch in Größenordnungen bevorraten und damit einen Auftragsboom auslösen könnten, sei eher nicht zu erwarten.



Drei der neuen Schutzengel aus der Werkstatt von Günter Reichel aus Pobershau im Erzgebirge.

FOTO: HEIKO HILLIG

Diese Meinung Uhlmanns teilt auch Ringo Müller, Chef der Firma Kleinkunst aus dem Erzgebirge in Seiffen. „Für uns ist die Cadeaux eine Art Hausmesse durch die Nähe zur Region, auf der wir unsere gesamte Produktpalette präsentieren.“ Sie habe den Vorteil, dass man den Fachbesuchern in Leipzig die Produkte nicht großartig erklären müsse. „Ein bisschen sind wir aber auch hier, um das in diesem Jahr Gesäte zu ernten“, räumt der Chef des 40-Mann-Unternehmens ein. Präsentieren will er unter anderem die in seiner Firma entwickelte elektronische Spieldose, die sich neuerdings per Smartphone programmieren lässt. „Der Marktstart dafür erfolgt im vierten Quartal“, sagt Müller.

Interessant werde für ihn auch sein, wie der Handel auf die neuen lustigen Räucherkerzen und -figuren reagiert, die Müller für den diesjährigen Wettbewerb „Tradition & Form“ eingereicht hatte und die zumindest bei der Abstimmung der

„Freie Presse“-Leser über den Publikumspreis auf Platz zwei landeten. Die Firma will damit vor allem junge Leute ansprechen. Allerdings hält Ringo Müller die Risikobereitschaft des Fachhandels für „eher gering“. „Die Händler fragen zwar immer nach, was es Neues gibt, aber wenn es dann ums Bestellen geht, scheuen viele das Risiko.“

## Vielseitiger Einsatz gefragt

Neben modernem und traditionellem Weihnachtsschmuck präsentieren etliche Hersteller Geschenk- und Dekorationsideen für diverse Anlässe. Zu ihnen gehört die Manufaktur von Günter Reichel aus Pobershau bei Marienberg. Der Firmenchef, der seit Jahren mit zwei besonders originellen Serien von kleinen und großen Schutzengeln am Markt erfolgreich ist, wartet mit einer neuen Engelkollektion auf. „Immer wieder wurden wir von Kunden gefragt, ob wir nicht auch Engel in einer mittleren Größe ma-

chen könnten“, erzählt Reichel. Lange habe er mit dem Gestalter Andreas Fleischer herumexperimentiert, bis die Proportionen stimmten und die Figuren auch als Reichel-Engel zum bisherigen Sortiment passten. Im Ergebnis entstand eine Kollektion von zehn neuen Glücksboten – 6,5 bis 8 Zentimeter groß. Drei tragen nicht weiße, sondern rote Kleider. „Sie sollen nicht nur Weihnachten Freude bereiten. Je nach Motiv eignen sie sich als Geschenk, Raumdeko und Schmuck für Festtafeln aller Art“, meint Reichel. Mit den Engeln machte sich seine Werkstatt zugleich selbst ein Geschenk: Der Hersteller hochwertiger Holzkunst feiert dieses Jahr 25-jähriges Firmenjubiläum.

Für Reichel ist die Cadeaux einer der wichtigsten Termine des Jahres: „In Leipzig treffen sich nicht nur ostdeutsche Händler, sondern auch viele aus dem Großraum Hamburg und Hannover, wo unsere Produkte immer mehr Liebhaber finden.“